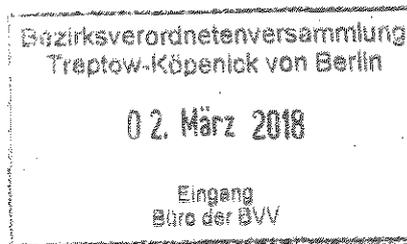


Bezirksamt Treptow-Köpenick
Bezirksbürgermeister

01.03.2018

Bezirksverordnetenversammlung
Vorsteher
Herrn Groos



**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage SchA VIII/0396 vom 09.02.2018 des
Bezirksverordneten Herrn Denis Henkel - Fraktion der AfD**

Betr.: An der Wuhlheide 198-202

Ich frage das Bezirksamt:

1. Auf welcher Grundlage nutzte beziehungsweise nutzt der Verein "Institut für außerschulisches Lernen und Erlebnispädagogik" (ALEP) e.V. das ihm laut Haushaltsplan 2018 / 2019 überlassene Grundstück An der Wuhlheide 198-202?
2. Wurde, wie im Haushaltsplan ausgewiesen, ein Mietvertrag mittlerweile zum Abschluss gebracht?
3. Ist der Bezirk nach wie vor Eigentümer des Grundstücks, und gegebenenfalls zu welchem Fachvermögen gehört es?
4. Wenn nein, wann und an wen wurde das Grundstück übertragen, und gegebenenfalls zu welchem Zweck?
5. Welche Kenntnisse hat das Bezirksamt über aktuelle Nutzungsabsichten des Eigentümers?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu Frage 1:

Zwischen dem Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Treptow-Köpenick, Abt. Jugend und Sport und ALEP e.V. wurde per 27.04.2006 ein Mietvertrag vom 01.07.2004 bis 31.12.2009 geschlossen. In diesem war eine Option auf Verlängerung des Vertrages um ein weiteres Jahr vereinbart, wenn nicht aus städtebaulicher oder anderen rechtlichen Gründen eine Kündigung seitens Berlin erfolgen muss. Am 05.11.2009 wurde ein Nachtrag zum Mietvertrag geschlossen, mit welchem sich das Mietverhältnis ab dem 01.01.2010 um weitere 5 Jahre verlängerte und am 31.12.2014 endete.

Zum 01.01.2015 hätte ein neuer Mietvertrag geschlossen werden müssen. Die entsprechenden Verhandlungen erwiesen sich als sehr schwierig und blieben erfolglos. Mithin lag eine Nutzung ohne neuen Mietvertrag bis zum 01.11.2017 vor.

Zu Frage 2:

Hierzu kann keine Aussage getroffen werden, da die Liegenschaft aus der Verwaltung des Bezirks per 01.11.2017 (Nutzen-Lasten-Wechsel) an das Land übertragen wurde.

Zu den Fragen 3-6.

Der Bezirk ist nicht mehr Eigentümer des Grundstücks. Der Bezirk hat keine Kenntnisse über die aktuellen Nutzungsabsichten.

Dem Bezirksamt ist bekannt, dass es in der Vergangenheit Überlegungen gab, die Jugendhilfeangebote an diesem Standort auszubauen (Betreuung und Ausbildung). Sie mündeten (bisher) nicht in – dem Bezirksamt bekannte – Realisierungsabsichten. Vielmehr waren diese von Alep e. V. vorgeschlagen und forciert worden, bisher aber nicht zum Abschluss gebracht.

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen
II B – H 9440 – 1/2015-2 vom 08. Februar 2016:

Zur Erstellung dieser Antwort auf die schriftliche Anfrage hat eine Angestellte des gehobenen Dienstes insgesamt 1 Arbeitsstunde je 55,96 € verwendet – damit entstehen in der Fachabteilung Gesamtkosten von 55,96 €. Dazu kommen die Kosten bei BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von 27,21 €. Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 83,17 €



Oliver Igel